



Staatliche Schulämter im Landkreis und in der Stadt Regensburg

Donaustauerstraße 70, 93059 Regensburg Fax 0941/4009 527
Mail: schulamt.stadt-land@landratsamt-regensburg.de

Pressemitteilung zu Beginn des Schuljahres 2019/2020

Inhalt des Pressepapiers	Seite:
1. Verwaltungsstruktur der Grund- und Mittelschulen	1
2. Grundlegendes	2
3. Grunddaten zu den Staatlichen Schulämtern in der Stadt und im Landkreis Regensburg	2
4. Lehrerversorgung und Mobile Reserve	4
5. Ganztags- und Betreuungsangebote in der Stadt Regensburg	5
6. Situation der Schüler mit Migrationshintergrund	9
7. Inklusion	10
8. Schulpsychologie	
9. Neuerungen – Weiterentwicklungen – besondere Projekte	11
10. Neubesetzung von Funktionsstellen	12

1. Verwaltung der Grund- und Mittelschulen

Staatliche Schulämter im Landkreis und in der Stadt Regensburg	<ul style="list-style-type: none"> • Referat für Bildung, Freizeit und Sport • Amt für Schulen • Kommunen
Fachliche Angelegenheiten	Sachaufwand, Finanzen, Gebäude
Personalangelegenheiten	

Aufgaben der Staatlichen Schulämter

- Unterrichtsqualität/ Unterrichtsentwicklung
- Schul- und Unterrichtsorganisation
- Realisierung bildungs- und schulpolitischer Entscheidungen
- Evaluation
- Personalentwicklung, Nachwuchsförderung
- Dienstrechtliche und dienstaufsichtliche Aufgaben
- Aus- und Fortbildung von Lehrkräften
- Systemische Beratung in Erziehungs- und Unterrichtsfragen
- Personalverwaltung und -versorgung
- Organisationsentwicklung und Verwaltungsmanagement
- Schul- und Personaldatenverwaltung
- Konflikt- und Beschwerdemanagement
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperation mit schulischen und außerschulischen, mit nationalen und internationalen Partnern

Die Staatlichen Schulämter betreuen

Stadt Regensburg	Landkreis Regensburg
16 staatliche Grundschulen	37 staatliche Grundschulen
6 staatliche Mittelschulen (in 2 Verbänden)	11 staatliche Mittelschulen (davon 10 in 4 Verbänden - 1 Solitärmittelschule)
5 private Grundschulen	1 private Montessori-Grundschule
2 private Mittelschulen	

2. Grundlegendes

Die Aufgabe Bildung und Erziehung unter sehr heterogenen Voraussetzungen zu leisten, stellen die tagtägliche Herausforderung und das Kerngeschäft an den 78 Schulen in der Stadt und im Landkreis Regensburg mit 16 376 (Stand 05.09.2019) [Schuljahr 2018/19: 16203; Schuljahr 2017/18: 16123] Schülerinnen und Schülern dar.

Diese Heterogenität umfasst die unterschiedlichen individuellen Lernstände, Sprachlernstände, Lernbiographien der einzelnen Kinder/Jugendlichen, die schulorganisatorischen Rahmenbedingungen und auch die unterschiedlichen organisatorischen Angebote an Grund- und Mittelschulen: Regelklassen, Deutschklassen, jahrgangskombinierte Klassen, offene und gebundene Ganztagesangebote, Förderangebote für Kinder mit Migrationshintergrund, Angebote der Inklusion,

Die Individualisierung von Lernprozessen und die angemessene Förderung und Erziehung aller Kinder sind zentrale Forderungen der aktuellen Unterrichtsforschung und resultieren aus der vorher dargestellten Tatsache, dass alle Kinder auch aufgrund der These des „**Begabt Werdens**“ einer Schulklasse niemals über gleiche Lernvoraussetzungen und Lernstände verfügen.

Lehrkräfte und Schulleitungen an den Grund- und Mittelschulen der Schulamtsbezirke Regensburg Stadt und Landkreis leisten in dieser von einer immer größeren Heterogenität geprägten Schulrealität tagtäglich hervorragende unterrichtlich-erzieherische und integrativ-interkulturelle Arbeit.

Es ist aber zu bedenken, dass Schule nur **eine** Sozialisationsinstanz unter anderen ist und nicht alleine alle Herausforderungen, die durch die Dynamik von gesellschaftlichen Veränderungen entstehen, lösen kann. In erster Linie sind es auch die Erziehungsberechtigten, die in einen Dialog mit den Schulen zum Wohle der Kinder treten müssen.

Schule von heute muss aber vor allem in „**Bildungs- und Erziehungsnetzwerken**“ arbeiten. Dazu gehört ein die Schulen und Erziehungsberechtigten unterstützendes vielfältiges Beratungsnetzwerk von Fachkräften, wie es durch die Staatlichen Schulämter Regensburg Stadt und Land auch in Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Jugendämtern die letzten Jahre bereits nachhaltig aufgebaut wurde.

Zu diesem Netzwerk gehören Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, Beratungslehrkräfte, die Schulsozialarbeit sowie die Mobilen sonderpädagogischen Dienste sowie InMigra-KiD (Fachstelle für die Integration von Migrantenkindern).

Diese Netzwerke und Ressourcen werden in Zukunft noch weiter ausgebaut werden müssen, um die Herausforderungen der Schule bewältigen zu können.

3. Grunddaten zu den Staatlichen Schulämtern in der Stadt und im Landkreis Regensburg

Am 1. Schultag werden im **drittgrößten Schulamt Bayerns** an den 78 Grund- und Mittelschulen in der Stadt und im Landkreis Regensburg 16 376 Kinder und Jugendliche von 1367 **Lehrkräften** in 780 Klassen (staatliche Schulen, staatlich genehmigte und staatlich anerkannte private Schulen) unterrichtet.

Landkreis Regensburg: 9267 Schülerinnen

Stadt Regensburg: 7109 Schülerinnen

Das o.a. Personal der aktiven Lehrkräfte umfasst u.a. Lehrkräfte, Fachlehrkräfte, Förderlehrkräfte, Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter für Grund- und Mittelschulen sowie drei Lehrkräfte für den islamischen Unterricht.

Hinzu kommen 148 Lehrkräfte der Kirchen und Religionsgemeinschaften. Insgesamt wird der Unterricht an den Grund- und Mittelschulen demnach von ca. 1515 Lehrkräften abgehalten.

Unterrichtsversorgung

Insgesamt sind alle Klassen der Grund- bzw. Mittelschulen mit Klassenleitungen versorgt. Der genehmigungsfähige Unterricht laut Stundentafel (GrSO¹ und MSO²) und der Kernunterricht sind damit abgedeckt.

Auf der Grundlage der zugewiesenen Lehrerstunden durch die Regierung der Oberpfalz und einer vorausschauenden Planungsarbeit im Schulamt Regensburg in enger Absprache mit den Schulleitungen, die bereits im März des laufenden Jahres beginnt, konnten über den Pflichtunterricht bedarfsgerecht zusätzliche Stunden für Differenzierungen und Arbeitsgemeinschaften zugewiesen werden.

Zusätzlich wurden dem Staatlichen Schulamt Regensburg 84 Integrationsstunden zugewiesen:

Dieses Stundenkontingent stellt zum einen ein zusätzliches Stundenbudget (sogenannter Integrationszuschlag) für die Förderung von Kindern und Jugendlichen in besonderen sozialen Schwierigkeiten an Grund- und Mittelschulen dar.

Der Integrationszuschlag ist zum anderen zur Sprachförderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund vorgesehen und unterstützt sie auf diesem Wege auch allgemein in ihrer sozialen Entwicklung und bei sonstigen Problemlagen.

Das Konzept der Integrationsförderung an Grundschulen und Mittelschulen mit besonderen soziokulturellen Herausforderungen, das mit KMS vom 20.07.2012, AZ. IV.3 – 5 S 7200 – 4b.57060 ausführlich dargestellt wurde, wird auch **im Schuljahr 2019/2020** weitergeführt.

Die Stunden wurden auch im Schulamt Regensburg bedarfsgerecht einzelnen Grund- und Mittelschulen zugewiesen.

Grundschulen

Liebe Kinder!

Da sitzt Ihr nun, alphabetisch oder nach der Größe sortiert, zum ersten mal auf diesen harten Bänken, und hoffentlich liegt es nur an der Jahreszeit, wenn Ihr mich an braune und blonde, zum Dörren aufgefädelt Steinpilze erinnert. Statt an Glückspilze, wie sich's eigentlich gehörte.

Früchtchen seid ihr, und Spalierobst müsst ihr werden! Aufgeweckt wart ihr bis heute, und einwecken wird man euch ab morgen! Vom Baum des Lebens in die Konservenfabrik der Zivilisation. Das Leben nach der Uhr beginnt, und es wird erst mit dem Leben selber aufhören.

...

Nur wer erwachsen wird und Kind bleibt, ist ein Mensch. Der Lehrer weiß nicht alles, und er kann nicht alles wissen. Und noch eines: Der Lehrer ist kein Zauberkünstler, sondern ein Gärtner. Er kann und wird euch hegen und pflegen. Wachsen müsst ihr selber!

(Erich Kästner zum Schulbeginn für die Erstklässler –ABC Schützen)

Vorjahr: 2892 ABC-Schützen (Landkreis: 1698; Stadt: 1194) betreten am 10.09.2019 erstmals ein Klassenzimmer und erleben den Lern- und Lebensraum Schule.

Insgesamt werden 11694 (Vorjahr:11519) GrundschülerInnen in der Stadt und im Landkreis Regensburg beschult.

Landkreis Regensburg: 6865 GrundschülerInnen

Stadt Regensburg: 4829 GrundschülerInnen

¹ vgl. Grundschulordnung (GrSO) vom 11. September 2008 (GVBl. S. 684, BayRS 2232-2-K), die zuletzt durch § 1 der Verordnung vom 19. Juli 2018 (GVBl. S. 654) geändert worden ist

² vgl. Mittelschulordnung (MSO) vom 4. März 2013 (GVBl. S. 116, BayRS 2232-3-K), die zuletzt durch § 2 der Verordnung vom 19. Juli 2018 (GVBl. S. 654) geändert worden ist

Mittelschulen

An den Mittelschulen ist ein leichter Zuwachs der Schülerzahlen zu verzeichnen, der jedoch in den einzelnen Jahrgangsstufen sehr unterschiedlich ausfällt. Insgesamt besuchen **4682 MittelschülerInnen** (Vorjahr: 4684 SchülerInnen) die Mittelschulen.

Landkreis Regensburg: 2402 MittelschülerInnen

Stadt Regensburg: 2280 MittelschülerInnen GrundschülerInnen

Privatschulen (staatlich anerkannt und staatlich genehmigte Schulen)

8,34 % (Vorjahr: 8,92%) der Schüler besuchen eine der 8 Schulen in Privater Trägerschaft

Staatlich anerkannte Privatschulen:

Grundschulen:

- Domspatzen GS, Bischof-Manfred-Müller GS

Mittelschulen:

- Bischof-Manfred-Müller MS

Staatlich genehmigte Privatschulen:

Grundschulen:

- Montessori GS Stadt Regensburg, Montessori Sünching GS, Waldorfschule Regensburg, SIS Swiss International School

Mittelschulen

- Montessori MS, Stadt Regensburg (bis 01.03.2018)

Größte staatliche Grundschulen:

GS Neutraubling (500 SS in 22 Klassen) im Landkreis

GS Burgweinting (471 SS in 21 Klassen) in der Stadt Regensburg

Größte Mittelschulen:

MS Neutraubling (609 SS in 29 Klassen) im Landkreis

MS Pestalozzi (423 SS in 21 Klassen) in der Stadt Regensburg

Kleinste Grundschulen:

Im Landkreis: GS Althenthann (60 Kinder), GS Wolfsegg (60 Schüler), GS Bach (63 Schüler), GS Hagelstadt (59 Schüler).

Die kleinste Schule in der Stadt ist die GS Keilberg (51 Schüler).

4. Lehrerversorgung und Mobile Reserve

Das Schulamt steht jedes Jahr im Rahmen der Klassenbildung vor der Aufgabe, Lehrkräfte und Fachlehrkräfte der Grund- und Mittelschulen für den Dienst in der mobilen Reserve auszuwählen unter Beachtung einer verpflichtend einzuhaltenden Größe.

Die Tätigkeit in der mobilen Reserve ist eine verpflichtende Dienstaufgabe, die notwendig ist im Hinblick auf unsere Schulkinder und die Kolleginnen und Kollegen.

Mit der Tätigkeit in der mobilen Reserve wird ein zentraler Beitrag geleistet, um den Erziehungs- und Bildungsauftrag an den Schulen bei bestimmten Gegebenheiten (z.B. lang- und kurzfristige Erkrankungen von Lehrkräften, Ausscheiden von Lehrkräften, Mutterschutz, Beschäftigungsverbot, Wiedereingliederungsmaßnahmen...) während des Schuljahres durchgängig zu gewährleisten.

Im Schuljahr 2019/2020 stehen aus dem Bereich der staatlichen Lehrkräfte (ohne Lehramtsanwärter und Fachlehreranwärter) 111 Lehrkräfte (aktueller Stand: insgesamt ca. 1840 Lehrerstunden) mit unterschiedlichen Lehrerstundendeputaten (6 Stunden -28 Stunden) für die Grund- und Mittelschulen zur Verfügung.

Im Fachlehrerbereich stehen 10 Fachlehrer mit 243 Stunden als Mobile Reserve zur Verfügung.

5. Ganztags- und Betreuungsangebote in der Stadt Regensburg

Die Nachfrage nach einem offenen oder gebundenen Ganztagsangebot ist im Schulamtsbezirk Regensburg Landkreis/Stadt weiterhin sehr stark. Die Schüler der Grund- und Mittelschulen erhalten in den gebundenen Ganztagsklassen eine besonders intensive Förderung, da für jede gebundene Ganztagsklasse zusätzlich 12 Lehrerstunden verwendet werden. Diese fließen vor allem in die Stärkung der Kernkompetenzen und bewirken zusätzliche, nachhaltige und gezielte Übungs- und Sicherungsmöglichkeiten.

Um Lehrkräfte und Schulleitungen an Ganztagschulen der Grund- und Mittelschulen zu begleiten, gibt es seit einigen Jahren das Netzwerk Ganztag Regensburg.

Seit dem Schuljahr 2017/2018 koordinieren diese Netzwerktreffen zwei Ganztagskoordinatoren. Ziel der Treffen ist vor allem ein Austausch und eine Unterstützung durch erfahrene Schulleiterinnen und Schulleiter sowie durch Lehrkräfte, die Praxiserfahrungen weitergeben können. Dadurch soll die Unterrichtsqualität im gebundenen Ganztag über den gesamten Schulamtsbezirk Regensburg sichergestellt werden.

Offene Ganztagsbetreuung 2019/20 Grundschulen: Stadt und Landkreis Regensburg

Schule	Anzahl Kurzgruppen	Anzahl der Gruppen bis 16.00 Uhr
GS Von-der Tann	4	4
GS Vielfalt und Toleranz	3	0
GS Bischof-Manfred-Müller-Schule	13	5
GS Domspatzen	1	5
GS Waldorf	5	2

GS Regenstauf	4	4
GS Schierling	4	3
GS Hagelstadt	2	1
GS Hemau	3	4
GS Alteglofsheim	9	2
GS Tegernheim	4	0
GS Barbing	7	0
GS Donaustauf	4	1
GS Altenthann	2	0
GS Kallmünz	5	1
GS Wolfsegg	0	1
	Summe: 70	Summe: 33
	Vergleich zum Vorjahr: + 19	Vergleich zum Vorjahr: + 2

Offene Ganztagsbetreuung 2019/20
Mittelschulen: Stadt und Landkreis Regensburg

Schule	Anzahl Gruppen
Clermont-Ferrand-MS	4
Konrad-MS	3
Pestalozzi-MS	6
Otto-Schwerdt-MS	3
Willi-Ulfig-MS	3
St.-Wolfgang-MS	2
Montessori	1

MS Hemau	2
MS Laaber	2
MS Lappersdorf	3
MS Regenstauf	2
MS Schierling	1
MS Undorf	1
MS Wenzenbach	2
	Summe: 33
	Vergleich zum Vorjahr: - 3

Gebundene Ganztagsbetreuung 2019/20 Grundschulen: Stadt und Landkreis Regensburg

Gebundene Ganztagsklassen

Planung Schuljahr 2019/2020 (Stand 01.08.2019)

Grundschulen

	Stadt Regensburg	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	D-Klasse	
4533	GS Am Napoleonstein	x	x	x	x		
4527	GS Vielfalt und Toleranz	x	x	x	x		
4513	GS Hohes Kreuz		x		x		
4536	GS Prüfening	x	x	x	x		Anzahl der Klassen
4544	GS Königswiesen	x	x	x	x		26
4778	GS Burgweinting	x	x	x	x		Vergleich zum Vorjahr: +/-0
4791	SIS (staatl. genehmigt)	x	x	x	x		
	Landkreis Regensburg	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	D-Klasse	
4768	GS Neutraubling	x	x	x	x	x	Anzahl der Klassen
4796	GS Nittendorf	x	x	x	x		15
4812	GS Tegernheim	xx	x	x	xx		Vergleich zum Vorjahr: +3
							Gesamtanzahl der Klassen
							41 (mit D-Klassen)
							Vergleich zum Vorjahr: +3

Gebundene Ganztagsbetreuung 2019/20 Mittelschulen: Stadt und Landkreis Regensburg

Mittelschulen

Stadt Regensburg		5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	D-Klasse
4526	MS Clermont-Ferrand	xx	xx	xxx	xxx	xxx	x	xx
4777	MS Otto-Schwerdt	xx	xx	x	x	xxx	x	
4531	MS Konrad							xx
4535	MS Pestalozzi							xx
4514	Bischof-Manfred-Müller MS (anerkannt)	xx	xx	xx	xx	xx	x	
4713	Montessori Rgbg (genehmigt)			x	xx			

Anzahl der Klassen
44
Vergleich zum Vorjahr: + 12

Landkreis Regensburg		5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse	D-Klasse
4766	MS Alteglofsheim	xx	xx	x	x	x	x	
4769	MS Neutraubling	x	x	x	xx	x	x	x
4816	MS Wörth	xx	xx	x	x	xx		
4805	MS Regenstauf	x	x	x	x	x		

Anzahl der Klassen
29
Vergleich zum Vorjahr: - 3

Gesamtanzahl der Klassen
73 (mit D-Klassen)
Vergleich zum Vorjahr: + 9

Gesamtanzahl der gebundenen Ganztagsklassen GS /MS
114
Vergleich zum Vorjahr: + 16

zusätzliche Lehrerstunden im gebundenen Ganztags
1368
Vergleich zum Vorjahr: + 192

Besonderheiten im gebundenen Ganztag/Deutschklassen: ESF-Förderung

Auch in diesem Schuljahr gibt es im Schulamtsbezirk Regensburg Stadt und Landkreis im Rahmen des ESF-Programms „Perspektiven in Bayern – Perspektiven in Europa, ESF Bayern 2014-2020“ das Projekt gebundene Ganztagsklassen im Bereich von Deutschklassen.

Die Anzahl dieser ESF-geförderten Deutschklassen konnte noch einmal erhöht werden, die Standorte wurden so gewählt, dass eine Dauer von mindestens zwei Jahren sicher gestellt ist.

Derzeitig gibt es folgende Standorte in Regensburg:

Stadt Regensburg	Anzahl der Deutschklassen
Clermont-Ferrand-MS	2
Konrad-MS	2
Pestalozzi-MS	2

Landkreis Regensburg	Anzahl der Deutschklassen
MS Neutraubling	1
GS Neutraubling	1

Neben der geeigneten Standortwahl, die die Staatlichen Schulämter in Absprache mit der Regierung und den Grund- und Mittelschulen vornehmen, muss der Sachaufwandsträger seine Zustimmung zu diesem Projekt geben. Pro Ganztagsklasse müssen 5.500 € für den zusätzlichen Personalaufwand zur Verfügung gestellt und eine Kostenbeteiligung durch den Sachaufwand gewährleistet werden. Zudem muss das Projekt im Benehmen des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe beantragt werden, da dieser Personal zur Verfügung stellen muss.

Die Vorgaben für diese Form des gebundenen Ganztags entspricht den Anforderungen an alle übrigen gebundenen Ganztagsklassen (Betreuungszeit von 8.00 bis 16.00 Uhr an min. 4 Wochentagen, Rhythmisierung, konzeptioneller Zusammenhang zwischen Vormittags- und Nachmittagsunterricht, tägliche Mittagsverpflegung...).

Deutschklassen mit ESF-Förderung erhalten zusätzlich 12 Lehrerstunden sowie 6.700 € bzw. 11.600 € (1. Jahrgangsstufe) bzw. 10.000 € (2. Jahrgangsstufe) für das Anstellen externer Kooperationspartner. Zusätzlich stehen pro Deutschklasse aus dem Europäischen Sozialfond (ESF) 27.000 € zur Verfügung, um eine erweiterte sozialpädagogische Komponente zu ermöglichen.

6. Schulentwicklung: Wiederaufnahme der externen Evaluation 2019/2020

Zum Schuljahr 2019/2020 wird die externe Evaluation an den bayerischen Schulen nach einem einjährigen Weiterentwicklungsprozess wiederaufgenommen – zunächst an rund 150 Schulen. In enger Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht und dem Kultusministerium hat die Qualitätsagentur am Bayerischen Landesamt für Schule das Instrument der externen Evaluation der Schulen zukunftsorientiert weiterentwickelt. Dabei wurden sowohl Schulleitungen als auch erfahrene Evaluatoreninnen und Evaluatoren mit einbezogen. Ziel war es, den schulpraktischen Nutzen für die Beteiligten vor Ort zu erhöhen. Dabei war auch die Verschlinkung des Verfahrens ein wichtiger Faktor.

Zusammen mit weiteren Instrumenten wie den Orientierungsarbeiten, Jahrgangsstufentests, den bundesweiten Vergleichsarbeiten VERA und der internen Evaluation liefert die externe Evaluation den Schulen gleichsam als „Blick von außen“ eine zentrale Orientierung in ihrem Bemühen um hohe Qualität. Sie hilft den Schulen, die Wirksamkeit ihrer Arbeit noch präziser einschätzen zu können, und liefert ihnen auf Basis transparenter Qualitätskriterien wertvolle Anregungen für ihren weiteren Weg der Qualitätssicherung und -verbesserung.

Im Schulamtsbezirk Regensburg wird das neue Prozedere der externen Evaluation an einer Grund- und Mittelschule im Landkreis Regensburg erprobt.

7. Situation der Schüler mit Migrationshintergrund

Strukturdaten

Im Landkreis Regensburg haben ca. 25% aller Schülerinnen und Schüler Migrationshintergrund, in der Stadt Regensburg beträgt der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund ca. 46% (Stadt und Landkreis gesamt: 34%).

Fördermaßnahmen

Um den vielfältigen und wachsenden Anforderungen gerecht werden zu können, die sich mit der Förderung von Kindern mit Migrationsgeschichte in organisatorischer und pädagogischer Hinsicht stellen, stehen verschiedene Fördereinrichtungen zur Verfügung:

Für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die noch nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, werden **Deutschklassen** eingerichtet. Sie erhalten dort eine intensive Sprachförderung, Werteerziehung und kulturelle Bildung. Der Unterricht in den Deutschklassen wird darüber hinaus durch Angebote in Sprach- und Lernpraxis auf den Nachmittag ausgedehnt, mit dem Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler ihre sprachlichen Fähigkeiten üben, vertiefen und in konkreten Handlungssituationen anwenden.

Im gesamten Schulamtsbezirk Regensburg Stadt und Land werden im Schuljahr 2019/20 rund 330 Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache in 23 Deutschklassen unterrichtet (Landkreis: 8 Deutschklassen, Stadt: 15 Deutschklassen).

Für Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache, die eine Regelklasse besuchen, werden auch weiterhin **begleitende Fördermaßnahmen in Deutsch als Zweitsprache** angeboten. Ziel ist der weitere Kompetenzerwerb und die Aneignung einer Fach- und Bildungssprache.

Im Schulamtsbezirk Regensburg Stadt und Land werden **an 46 Grund- und Mittelschulen DeutschPLUS-Kurse** ergänzend zum Pflichtunterricht angeboten (bis zu vier Wochenstunden). Weitere Fördermaßnahmen im Rahmen des Pflichtunterrichts mit bis zu zwölf Wochenstunden werden **an 19 Grund- und Mittelschulen als DeutschPLUS-Differenzierung** durchgeführt.

Eine gezielte sprachliche Unterstützung von Kindern mit zusätzlichem Sprachförderbedarf erfolgt im Rahmen der **Vorkurse** im letzten Kindergartenjahr. Die Vorkurse besuchen sowohl Kinder mit Deutsch als Zweitsprache als auch deutschsprachige Kinder, die noch eine zusätzliche sprachliche Unterstützung benötigen. So werden bereits vor der Einschulung wichtige notwendige Voraussetzungen für das Erlernen des Lesens und Schreibens grundgelegt und weitere Bildungserfolge ermöglicht.

Im Landkreis Regensburg wurden 51 Vorkursgruppen für 431 Kinder eingerichtet, in der Stadt Regensburg stehen 68 Vorkursgruppen für 566 Kinder bereit.

Sonderformen der Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund

9Mi bzw. 10Mi / DK9+ vgl. Punkt 8

Weitere Angebote

Islamischer Unterricht in deutscher Sprache wird für muslimische Schülerinnen und Schüler **im Umfang von 55 Wochenstunden an 11 Schulstandorten im Landkreis und in der Stadt Regensburg** angeboten. Angemeldet sind aktuell 515 Schülerinnen und Schüler.

Im zeitlichen Umfang von insgesamt sechs Wochenstunden wurden **Arbeitsgemeinschaften für die Sprachen Tschechisch und Russisch** eingerichtet.

Für andere Sprachen (Türkisch, Kroatisch, Portugiesisch, Ungarisch, Italienisch, Spanisch) werden über die zuständigen Konsulate an verschiedenen Schulen Arbeitsgemeinschaften angeboten.

8. Inklusion

Seit Inkrafttreten der UN-BRK im März 2009 werden im bayerischen Schulsystem und somit auch in den Schulämtern in der Stadt und im Landkreis Regensburg seit 2011 Maßnahmen zur Entwicklung eines inklusiven Schulsystems umgesetzt. Neben der Planung und Organisation verschiedenen Beschulungsmöglichkeiten sind insbesondere auch rechtliche Fragen wie Gastschulverhältnisse, lernziendifferenzierter Unterricht oder Nachteilsausgleich und Notenschutz zu berücksichtigen.

Grundlegend für eine gelingende Inklusion sind eine wertschätzende Grundhaltung, die Bereitschaft neue Wege zu beschreiten, das Wahrnehmen der individuellen Bedürfnisse der Kinder und die gelingende Kooperation von Schule, Erziehungsberechtigten und Fachstellen.

Umsetzung in den Staatlichen Schulämtern Regensburg Stadt und Landkreis:

Im gesamten Schulamtsbezirk werden im kommenden Schuljahr ca. 470 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf aus verschiedenen Förderschwerpunkten beschult.

Formen der inklusiven Beschulung:

- Einzelinklusion
Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der Regelklasse der Sprengelschule (derzeit an fast allen Schulstandorten) mit Unterstützung durch Mobile Sonderpädagogische Dienste
- Kooperationsklassen
gemeinsamer Unterricht von Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf an 13 Klassen an 7 GS-Standorten und 4 Klassen an 3 MS-Standorten
- Schulen mit Schulprofil Inklusion
Bildungs- und Erziehungskonzept auf Inklusion ausgerichtet
Standorte: Konrad-GS, GS der Vielfalt und Toleranz, GS Barbing, Konrad-MS, MS Lappersdorf
- Klassen mit festem Lehrertandem (sog. Tandemklassen)
Gemeinsame Unterrichtung von Schülern mit besonders hohem Förderbedarf zusammen mit Regelschülern durch eine Regelschul- und eine Förderschullehrkraft
Konrad-GS (Jahrgangsstufe 1), GS der Vielfalt und Toleranz (Jahrgangsstufe 2), Konrad-MS (Jahrgangsstufe 5) und MS Lappersdorf (Jahrgangsstufe 9)
- Partnerklassen:
Klassen der Bischof-Wittmann-Schule kooperieren eng mit Regelklassen an folgenden Schulstandorten:
GS Lappersdorf, GS Hainsacker, GS und MS Wenzenbach integriert. Darüber hinaus arbeiten Schulen in Projekten mit den Förderschulen zusammen.

Am Staatlichen Schulamt angesiedelt sind auch zwei Unabhängige Beratungsstellen Inklusion (je eine für Stadt und Landkreis), deren Beratungsangebot sich in erster Linie an Eltern, Erziehungsberechtigte und Angehörige von schulpflichtigen oder demnächst schulpflichtigen Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf richtet.

Alle Schulen sind gehalten, Belange der Inklusion in Unterricht und Schulleben zu verankern und im Rahmen der Schulentwicklung in den Focus zu nehmen. Sie werden dabei von Mobilen Sonderpädagogischen Diensten, durch spezielle Fortbildungsangebote sowie durch Beratungsangebote unterstützt.

9. Schulpsychologie

Bei psychologischen und pädagogischen Fragestellungen rund um die Schule steht für alle Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern und Lehrkräfte im Schulamtsbezirk Regensburg im Schuljahr 2019/2020 ein Team von zehn SchulpsychologInnen zur Verfügung.

Diese bieten Gespräche im geschützten Rahmen, Offenheit für die Anliegen sowie Entscheidungshilfen, Perspektiven und Lösungswege. Beratung erfolgt auf der Basis von fachlicher Information, psychologischer Testdiagnostik sowie fundierter Kenntnis der schulischen Rahmenbedingungen aufgrund eigener Unterrichtserfahrung. SchulpsychologInnen in Bayern zeichnen sich dadurch aus, dass sie neben einem abgeschlossenen Psychologiestudium als ausgebildete Lehrkräfte immer über Unterrichtserfahrung verfügen.

Jede Beratung ist freiwillig und für Eltern kostenfrei. Kontaktdaten und Zuständigkeiten sind auf der Homepage des Schulamtes Regensburg oder an der jeweiligen Schule zu finden.

Zum Wohle der Schülerinnen und Schüler kooperieren die Regensburger SchulpsychologInnen eng mit inner- und außerschulischen Beratungsdiensten (Beratungslehrkräfte, Sonderpädagogen, Jugendsozialarbeit an Schulen, Familienberatungsstellen, etc.), Fachärzten und Therapeuten.

Darüber hinaus wirken sie bei einer Vielzahl von Angeboten und Fortbildungen für Eltern (z.B. Knackpunkt Übertritt) und Lehrkräfte (Fachinformation, Supervision und Coaching) sowie Präventionsprojekten (z.B. Trau-Dich-Initiative) mit. Sie unterstützen bei Schulentwicklungsprozessen und auch in Konflikt- oder Krisensituationen.

10. Neuerungen – Weiterentwicklungen – Projekte

- **Schulen ohne Rassismus/Schulen mit Courage - NEU:** Otto-Schwerdt-MS Regensburg, MS Regenstauf, Placidus-Heinrich-MS Schierling, MS Alteglofsheim, MS Undorf, MS Wörth
- **Integrative Förderung von leistungsstarken SchülerInnen aus Deutschklassen: 10Mi an der MS St-Wolfgang Regensburg im Abschlussjahrgang**

Die **10Mi bietet** einen mittleren Bildungsgang für motivierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler im direkten Anschluss an die Deutschklassen der Jahrgangsstufen 8 und 9. Den Jugendlichen mit Migrationshintergrund soll durch den mittleren Schulabschluss an der Mittelschule der Einstieg in eine ihren Fähigkeiten entsprechende Ausbildung bzw. ein weiterer Schulbesuch (z. B. an der Fachoberschule) ermöglicht werden. Das „i“ in der Namensgebung steht sowohl für „international“ wie auch für „Integration“.

- **Fortführung des 9Ü-Plus-Modells an der Clermont-Ferrand-MS Regensburg**
SchülerInnen aus den Deutschklassen der Jgst.7/8/9 aus dem gesamten Stadtgebiet und dem Landkreis erhalten die Möglichkeit nach zwei Jahren einen Abschluss der Mittelschule zu erreichen.

- **Das „9+2- Modell“ – ein innovativer Weg zur Mittleren Reife**

Seit dem Schuljahr 2014/15 bietet das erprobte **9+2-Modell** für leistungsstarke Schüler/innen der 9. Klassen, die keinen M-Zug besucht haben, die Möglichkeit einen mittleren Schulabschluss zu erreichen. In zwei Schuljahren kann im unmittelbaren Anschluss an den Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule die Mittlere Reife erworben werden. Zwei Standorte bieten dies auch im Schuljahr 2019/20 an: MS Neutraubling (Landkreis), Mittelschule St.-Wolfgang (Stadt).

- **Fortführung des Projekts Schwimmen-Intensiv in der auf die Mittelschule**

Das erfolgreiche Konzept des Projektes „Schwimmen lernen – intensiv“ ist seit über 10 Jahren fester Bestandteil des Schwimmunterrichts in den Grundschulen. Im Rahmen einer Projektwoche "Schwimmen lernen - intensiv" erhalten alle Kinder der 3. Jgst. eine Woche lang täglich Schwimmunterricht im Umfang von ca. 45 Minuten (echte Wasserzeit). Trotz dieser beachtlichen Erfolge mit beindruckenden Erfolgsquoten beim Erlernen und der Festigung des Schwimmens durch das Projekt „Schwimmen-intensiv“ in der Grundschule nimmt der Anteil von Nichtschwimmern und ungeübten Schwimmern bei Kindern und Jugendlichen in der höheren Altersgruppe besorgniserregend zu. Aus diesem Grund wird das zu Beginn des Schuljahres 2018/19 neu eingeführte Schwimmprojekt in der Mittelschule auch im Schuljahr 2019/20 fortgeführt. Alle Schülerinnen und Schüler der 5. Jahrgangsstufe an Mittelschulen im Landkreis und in der Stadt Regensburg erhalten dazu auch im Schuljahr 2019/20 eine Woche lang Schwimmunterricht. Ziele dieser Phase II des Projekts Schwimmen-intensiv sind: die Gewöhnung ans Wasser und das Erlernen basaler Schwimmfähigkeiten, die Sicherstellung der grundlegenden Schwimmfähigkeit auch bei Seiten- und Späteinsteigern sowie das Schließen der noch vorhandenen Lücken in der Schwimmfähigkeit bei möglichst allen Schülerinnen und Schülern

- **Einführung des neuen Pflichtfaches Informatik in der Mittelschule**

Im Rahmen des sogenannten Masterplans „Bayern Digital II“ wird Informatik ein Pflichtfach an den Mittelschulen.

Seit dem Schuljahr 2019/2020 wird an allen Mittelschulen in den Jahrgangsstufen 5 und 7 eine Stunde Informatik unterrichtet.

Im vergangenen Schuljahr wurden dafür speziell 1-2 Lehrkräfte pro Mittelschule in Stadt und Land Regensburg in mehreren Fortbildungen auf Schulumtsebene und in Online-Kursen geschult.

Damit erhalten unsere Mittelschüler auch einen wichtigen Anschluss an die anderen weiterführenden Schulen und werden so im IT-Bereich nicht abgehängt. Das hat positive Folgen für ihre Ausbildung und ihr späteres Berufsleben.

- **Tech4Kids:**

In enger Zusammenarbeit mit BMW wurde dieses MINT-Projekt erstmals mit 4 Schulen aus der Stadt und dem Landkreis Regensburg in insgesamt 8 Klassen durchgeführt: Das Programm „TECH4KIDS“ richtet sich speziell an Schüler und Schülerinnen der dritten Klassen in Grundschulen. Begeisterung für Technik soll so bereits frühzeitig geweckt werden und die Entscheidung für technische und naturwissenschaftliche Schulzweige fördern. Das Konzept wurde von BMW zusammen mit Lehrkräften aus der Region und Pädagogen der „Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V.“ entwickelt. Das Programm umfasst fünf Etappen über das gesamte Schuljahr verteilt. Im Herbst erwerben die Schüler zunächst einen Werkzeugführerschein, mit dem technische Fertigkeiten vermittelt werden. Dann bauen die Schüler Holzfahrzeuge. Das Projekt wird im kommenden Schuljahr fortgesetzt

- **Partnerschulen der Universität Regensburg (RUL):** GS Burgweinting, GS Deuerling, GS Am Napoleonstein, GS Barbing, GS Tegernheim, Montessorischule Regensburg, GS St. Wolfgang

11. Neubesetzung von Funktionsstellen zu Beginn des Schuljahres 2019/20

Stadt Regensburg:	Funktion	Name	bisher
MS Konrad	L/STV	Schindler-Kiesl, Beate	Lin MS Parsberg/Neumarkt
GS Königswiesen	Rin	Schweiger, Kerstin	Rin GS Hohes Kreuz
GS Königswiesen	KRin	Drexler, Beate	KRin GS Großberg
GS Hohes Kreuz	Rin	Förster, Karin	KRin GS Königswiesen

Landkreis Regensburg:	Funktion	Name	bislang
MS Undorf	L/SL	Schröder, Christoph	L MS Neutraubling
GS Pfatter	KRin/SLei	Bauer, Lydia	KRin MS Leiblfing
GS Tegernheim	Lin/STV	Zollner, Gisela	Lin GS Tegernheim
GS Großberg	L/STV	Gräml, Robert	L/STV GS Irschenberg/Obb.
GS Zeitlarn	Lin/STV	Rudhardt, Elisabeth	Lin GS Bodenwöhr

Ansprechpartner für die verschiedenen Punkte:

Ganztagesangebote/Sachfragen der Mittelschulen:

Herr SchAD Klaus Dierl und Frau SchRin Birgit Sandmann

Fragen der Inklusion:

Frau SchADin Christiane Schichtl

Fragen für die Beschulung von Kindern mit Migrationshintergrund:

Frau SchRin Michaela Wiesner (ggf. SchAD Clemens Sieber)

Fragen der Grundschule:

Frau SchADin Christiane Schichtl, Frau SchRin Michaela Wiesner

Fragen zur digitalen Bildung und zur Zweitqualifikation von Lehrkräften:

Herr SchR Stefan Kleinod

Fragen zu besonderen Projekten:

Alle SchulrätInnen

Fragen zu Entwicklungen und Grunddaten sowie Gesamtkonzeption:

SchAD Clemens Sieber

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.
